

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An die/den Vorsitzende/n des  
Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude

18.09.2014

## **ANTRAG**

### **Betr.: Fahrkartenautomaten für die MetroBus-Haltestellen am Universitätsklinikum Eppendorf (UKE)**

#### **Sachverhalt:**

In der Sitzung des Regionalausschusses Eppendorf/Winterhude vom 08.09.2014 wurden von Vertretern des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) die bevorstehenden Baumaßnahmen im Rahmen des Senatsprogramms Busbeschleunigung MetroBus-Linie 20/25 an den Haltestellen Löwenstraße, UKE und Eppendorfer Park vorgestellt.

Im Rahmen des Programms ist bei sogenannten Planfahrten vom Senat untersucht worden, welche Gründe zu Behinderungen für die Busse auf den einzelnen Linien führen. Diese Planfahrten bilden die Grundlage für die vom SPD-Senat vorgeschlagenen Maßnahmen zur Busbeschleunigung der MetroBuslinie 25. Diese führt u.a. durch die Martinistraße entlang des UKE und stellt neben dem auf der gleichen Strecke fahrenden Bus der Linie 20 die einzige Möglichkeit dar das UKE mit dem Öffentlichen Personennahverkehr zu erreichen und ist dementsprechend stark frequentiert.

Die im Rahmen der Planfahrten bekannt gewordenen Daten machen deutlich, dass die Hauptursache der Verlustzeit der Busse im Verkauf der Fahrkarten in den Bussen durch die Busfahrer liegt, insbesondere in Richtung Innenstadt. Insgesamt, das zeigen weitere Erhebungen des SPD-Senats, werden sogar 87% (!) der Fahrkarten auf den MetroBus-Linien 6 und 25 in den Bussen verkauft und nur 13% mittels Fahrkartenautomaten (vgl. Bürgerschaftsdrucksache 20/11222). Die Erhebungen des Senats zeigen, dass pro Jahr auf den beiden Buslinien 1.465.071 Tickets in den Bussen verkauft werden (vgl. ebd.).

Umso unverständlicher ist es, dass der SPD-Senat im Verkehrsausschuss der Bürgerschaft am 10. Juni 2014 erklärt hat, nicht alle Bushaltestellen in Hamburg mit Fahrkartenautomaten ausstatten zu wollen (vgl. Bürgerschaftsdrucksache 20/12519). Die Senatsvertreter erklärten dort sogar, dass die Verlustzeiten des Busverkehrs nicht an den Haltestellen entstünden (vgl. ebd.). Diese Aussage widerspricht den eigenen Planfahrten, die der Senat erhoben hat, und sie widerspricht den Erfahrungen, die zahlreiche Bürger jeden Tag machen. Zahlreiche Bürger meinen zu Recht: Der Fahrkartenverkauf in den Bussen durch die Busfahrer sorgt dafür, dass die Busse länger als geplant an den Haltestellen stehen.

**Beschlussvorschlag:**

**Vor diesem Hintergrund möge der Regionalausschuss Eppendorf/Winterhude beschließen:**

*Der Herr Bezirksamtsleiter setzt sich umgehend gegenüber dem LSBG und dem Hamburger Verkehrsverbund (HVV) dafür ein, dass noch im Rahmen der aktuell bevorstehenden Baumaßnahmen im Rahmen des Senatsprogramms Busbeschleunigung MetroBus-Linie 20/25 an den Haltestellen Löwenstraße, UKE und Eppendorfer Park Fahrkartenautomaten aufgestellt werden. Dies vor dem Hintergrund, dass die Haltestellen zukunftsfähig und nachhaltig gestaltet werden und nicht nach erfolgten Umbaumaßnahmen im Rahmen der Busbeschleunigung nach kurzer Zeit erneut kostspielige Umbaumaßnahmen und Erdarbeiten zur Einführung von Fahrkartenautomaten an o.g. Haltestellen erforderlich werden.*

Ekkehart Wersich  
Fraktionsvorsitzender im  
Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude

Stefan N. Bohlen